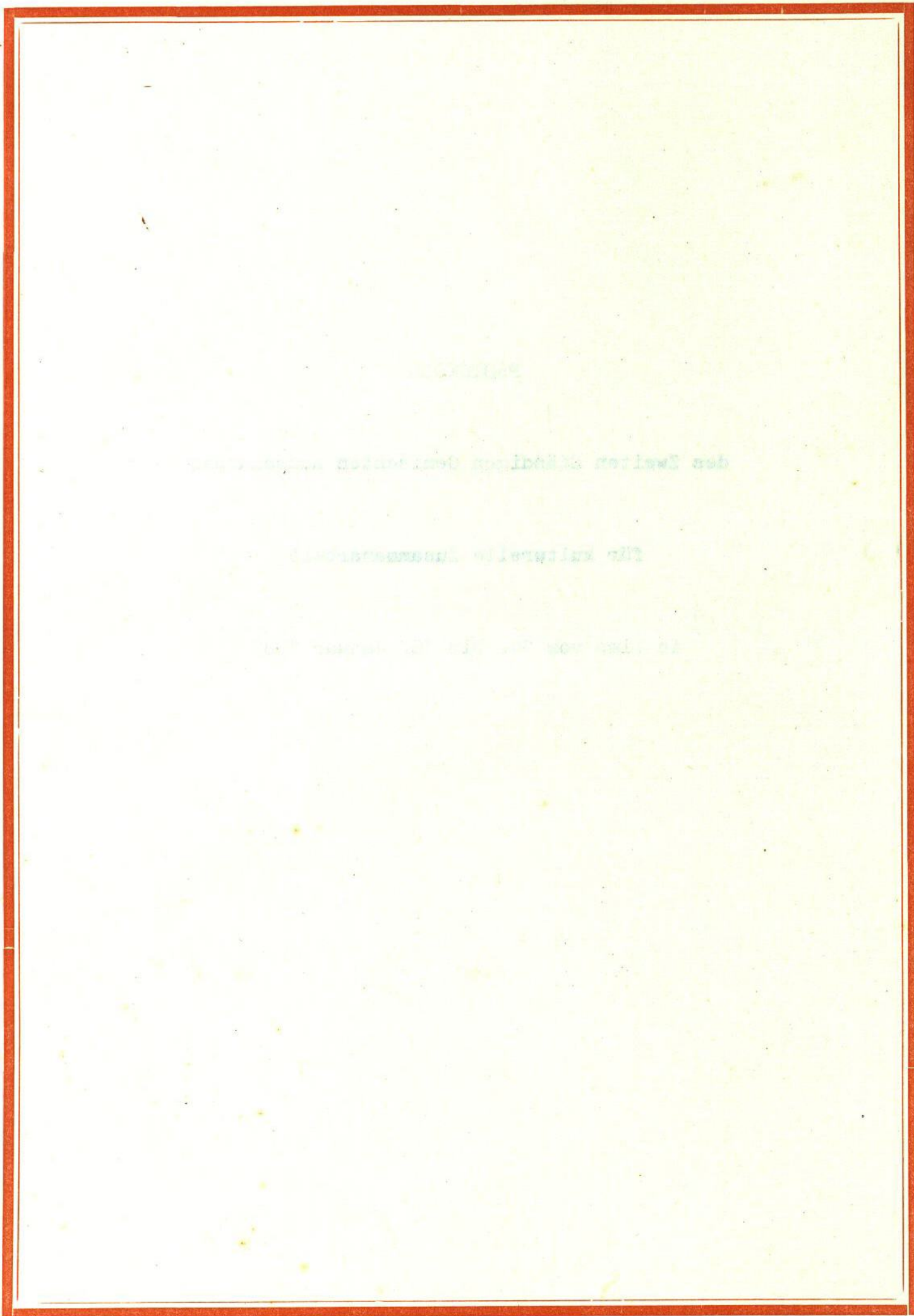


PROTOKOLL

des Zweiten Ständigen Gemischten Ausschusses

für kulturelle Zusammenarbeit

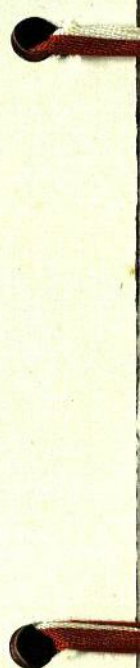
in Lima vom 14. bis 16. Januar 1987



Das zweite Mitglied des Ausschusses

Die zweite Sitzung

Am 12. März 1912



In Ausführung von Art. 10 des Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit vom 20. November 1964 zwischen der Republik Peru und der Bundesrepublik Deutschland wurde vom 14. bis 16. Januar 1987 in Lima die zweite Zusammenkunft des Ständigen Gemischten Ausschusses auf Regierungsbene über kulturelle Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern abgehalten. Die Delegationslisten sind als Anlage 1 des Protokolls beige-fügt.

Die Gespräche, die im Geiste freundschaftlicher Zusammenarbeit verliefen, gliederten sich einerseits in die Bestandsaufnahme und Wertung der bisherigen kulturellen Zusammenarbeit und andererseits in die programmatische Vorschau auf die Gestaltung des Kulturaustausches.

Beide Seiten unterstrichen die Bedeutung regelmäßiger Zusammenkünfte des Ständigen Gemischten Ausschusses für die fruchtbare Entwicklung des kulturellen Austausches zwischen beiden Ländern.

Beide Seiten äußerten sich befriedigt über den gegenwärtigen Stand der kulturellen Zusammenarbeit, die beiden Seiten Nutzen bringt. In diesem Zusammenhang kamen die beiden Delegationen überein,

- daß die Zusammenarbeit auf dem Gebiet Bildung und Wissenschaft fortgesetzt werden soll;
- daß beide Seiten die Zusammenarbeit zwischen ihren jeweiligen kulturellen Einrichtungen fördern werden;
- daß beide Seiten die Verbreitung der deutschen Sprache in Peru und der spanischen Sprache in der Bundesrepublik Deutschland unterstützen werden;
- den Austausch im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst sowie der Musik weiter zu fördern;
- den Austausch auf den Gebieten Jugend und Sport zu ermutigen.

I. Bildung, Wissenschaft und Technologie

Artikel 1

Beide Seiten brachten ihre Bereitschaft zum Ausdruck, die Zusammenarbeit im Bildungsbereich auf jede mögliche Weise zu fördern.

Beide Seiten fördern die Zusammenarbeit zwischen ihren Bildungsstätten und wissenschaftlichen Einrichtungen durch den Austausch von Professoren, Dozenten, Wissenschaftlern und Studenten.

Eine Vereinbarung über einen deutsch-peruanischen Hochschulleh-
reraustausch wird von beiden Seiten angestrebt.

Artikel 2

Beide Seiten unterstützen die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und wissenschaftlichen Institutionen beider Länder mit dem Ziel, die wissenschaftliche und technologische Forschung durch den Austausch von Wissenschaftlern und durch Forschungsprojekte, die für beide Seiten von Interesse sind, zu fördern.

Sie begrüßen die bestehenden Partnerschaften und Kontakte zwischen den Hochschulen und anderen ähnlichen Institutionen beider Länder und ermutigen die Vertiefung sowie den Anschluß weiterer Vereinbarungen.

Auf die Partnerschaft zwischen der Universität Münster und der Universidad Particular de Lima wird besonders verwiesen, ebenso auf die Zusammenarbeit zwischen der Universität Hannover und der Universität Piura.

Beide Seiten ermutigen und unterstützen den Austausch zwischen den Institutionen und die Durchführung gemeinsamer Pro-

12

gramme des Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología del Perú, CONCYTEC (Nationaler Rat für Wissenschaft und Technologie von Peru), und der Deutschen Forschungsgesellschaft, DFG, der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 3

Beide Seiten führen einen Austausch von Studenten durch, die entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften zu den Bildungseinrichtungen in ihrem Land zugelassen werden. Beide Seiten fördern Studienaufenthalte von Studenten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Partnerlandes im Rahmen bestehender Hochschulpartnerschaften bzw. -kontakte.

Beide Seiten werden Maßnahmen prüfen, um die Zahl der in Deutschland studierenden peruanischen Studenten und der in Peru studierenden deutschen Studenten zu erhöhen.

Artikel 4

Beide Seiten informieren sich gegenseitig über die Praxis der Anerkennung akademischer Grade, Diplome und Zeugnisse im Hochschulbereich.

Die peruanische Seite brachte ihr Interesse an einer dem akademischen Niveau entsprechenden Anerkennung des Grades des Lizenziats für Internationale Beziehungen der Diplomatenakademie von Peru seitens der Hochschulbehörden der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck, damit die peruanischen diplomatischen Beamten Fortbildungskurse in der Bundesrepublik Deutschland besuchen können.

Artikel 5

Die Bundesrepublik Deutschland gewährt Peru durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) jährlich 5 oder

mehr Stipendien für Graduierte. Sollte sich dieses Angebot als nicht ausreichend erweisen, wird die deutsche Seite eine Erhöhung der Stipendienzahl wohlwollend prüfen.

Artikel 6

Weiter bietet der DAAD Studienaufenthalte bis zu drei Monaten für peruanische Wissenschaftler und ab 1987 ein viermonatiges Sonderprogramm für peruanische Graduierte der Fachrichtung Germanistik an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg an. Der DAAD lädt seine ehemaligen Stipendiaten zu Aufenthalten in die Bundesrepublik Deutschland ein.

Artikel 7

Weiterhin fördert der DAAD deutsche Graduierte, die in Peru arbeiten, durch Jahres- und Kurzzeitstipendien und vermittelt bei Bedarf Lektoren.

Artikel 8

Die peruanische Seite bietet im Rahmen der den zuständigen Regierungsstellen zur Verfügung stehenden Mittel Studenten aus der Bundesrepublik Deutschland Stipendien an, deren Laufzeiten und Bedingungen sechs Monate vor Ablauf der Bewerbungsfrist auf diplomatischem Wege bekannt gegeben werden.

Artikel 9

Beide Seiten unterstützen die Entsendung von Dozenten des einen in das andere Land. Die deutsche Seite vermittelt über den DAAD Dozenten an peruanische Institutionen.

Im Rahmen des Dozentenaustausches brachte die peruanische Seite ihr Interesse an einem peruanisch-deutschen Austausch auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen zum Ausdruck,

um damit zur Entwicklung der Studienprogramme der peruanischen Diplomatenakademie beizutragen.

Weiterhin zeigt die peruanische Seite Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der technologischen Bildung, hauptsächlich in Hinblick auf die Ausbildung von Dozenten und die technische Ausbildung auf den verschiedenen Ebenen des Bildungssystems, die den Prozeß des für die Entwicklung des Landes geeigneten Technologietransfers fördern.

Artikel 10

Die deutsche Seite weist auf die Forschungsstipendien und Preisträgerprogramme der Alexander von Humboldt-Stiftung für hochqualifizierte peruanische Nachwuchswissenschaftler aller Fachgebiete hin.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) fördert im Rahmen ihrer Forschungsstipendien- und Preisträgerprogramme nach ihren Richtlinien peruanische Wissenschaftler, die in der Bundesrepublik Deutschland einen Forschungsaufenthalt durchführen. Die AvH gewährt außerdem Feodor-Lynen-Forschungsstipendien für deutsche Wissenschaftler, die in Peru ein Forschungsvorhaben in Zusammenarbeit mit ehemaligen Humboldt-Gastwissenschaftlern durchführen.

Artikel 11

Beide Seiten fördern im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Teilnahme von Personen an internationalen Konferenzen, Seminaren und Tagungen im anderen Land.

Artikel 12

Beide Seiten würdigen die Zusammenarbeit zwischen der Kommission

47

für Allgemeine und Vergleichende Archäologie des Deutschen Archäologischen Instituts und dem Instituto Nacional de Cultura.

Die peruanische Seite würdigt die Arbeit des Seminars für Kulturelle Anthropologie der Universität Bonn bei der Verbreitung der präkolumbischen Kulturen Lateinamerikas im allgemeinen und Perus im besonderen.

Die peruanische Seite möchte die wertvolle Zusammenarbeit hervorheben, die zwischen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Professoren für Ethnologie und Geschichte innerhalb des Rahmens des von dem berühmten Forscher Professor Udo Oberem eingerichteten Lehrstuhls "Max Uhle" besteht. In diesem Geist bekundet die peruanische Seite ihren Wunsch, über das peruanische Außenministerium durch die Universitäten Nacional Mayor de San Marcos und Cayetano Heredia und die Nationale Akademie für Geschichte eine Ehrung in Erinnerung an Professor Oberem darzubringen.

Die peruanische Seite schlug der deutschen Seite die Prüfung der Möglichkeit vor, den von Professor Oberem hinterlassenen Lehrstuhl mit einem Spezialisten für Andenforschung zu besetzen, um damit die wertvollen Beiträge des Instituts für Ethnologie der Universität Bonn zur Erforschung dieses Gebiets weiterführen zu können.

Die peruanische Seite bekundet ihr Interesse an einer Weiterführung der Unterstützung durch die deutsche Seite bei der linguistischen Erforschung der alten peruanischen Kulturen. Darüber hinaus drückte sie ihren Wunsch nach deutscher Hilfe bei der Erstellung einer möglichst vollständigen Reproduktion des fotografischen Archivs Brüning aus, das sich in der Lateinamerika-Abteilung des Anthropologischen Museums Hamburg befindet. Die deutsche Seite wird diese Bitte im Rahmen der Kulturhilfe aufnehmen. Einzelheiten werden auf diplomatischem Wege vereinbart.

hr

Artikel 13

Beide Seiten arbeiten im Rahmen der Konvention der UNESCO über den Schutz des kulturellen Erbes der Menschheit zusammen, die beide Länder unterzeichnet haben.

II. Kulturinstitute, Deutsche Schulen

Artikel 14

Beide Seiten würdigen die Arbeit der Zweigstelle des Goethe-Instituts in Lima, bei dem es sich um eine kulturelle Einrichtung im Sinne des Art. 1, Abs. 3 des deutsch-peruanischen Kulturabkommens vom 20. November 1964 handelt. Das Institut leistet einen wertvollen Beitrag zum deutsch-peruanischen Kulturaustausch.

Artikel 15

Die peruanische Seite wird dem Institut mindestens den gleichen Status, insbesondere hinsichtlich der Arbeitsbedingungen gewähren, den sie anderen ausländischen Kulturinstitutionen in Peru einräumt.

Artikel 16

Das Goethe-Institut wird weiterhin Stipendien zum Besuch von Sprachkursen und Deutschlehrer-Fortbildungsveranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland vergeben.

Die peruanische Seite bekundete ihr Interesse an einer Prüfung der Möglichkeit der Vergabe von Stipendien seitens der deutschen Stellen oder des Goethe-Instituts an die peruanischen Beamten der öffentlichen Verwaltung, die Repräsentation

4/5

tionstätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland ausüben werden.

Artikel 17

Beide Seiten würdigen die Arbeit der Deutschen Schulen in Arequipa und Lima und der anderen von der Bundesrepublik Deutschland geförderten Schulen. Sie werden auch in Zukunft diese Schule angemessen unterstützen.

Artikel 18

Die Zusammenarbeit im Schulwesen sollte fortgesetzt werden. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der deutsch-peruanischen Beziehungen.

An der Deutschen Schule "Alexander von Humboldt" in Lima wurden bislang 1753 peruanische Lehrer fortgebildet.

Die deutsche Seite ist bereit, die von der Deutschen Schule "Alexander von Humboldt" durchgeführte Aus- und Weiterbildung von peruanischen Lehrern weiterhin zu unterstützen. Darüber hinaus ist die peruanische Seite an der Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland zur Schaffung eines "Deutsch-Peruanischen Didaktikzentrums" unter der Leitung des peruanischen Erziehungsministeriums interessiert.

Artikel 19

Die deutsche Seite wird ihr Programm zur Förderung ausländischer Schüler in der deutschen Sprache fortsetzen. Beide Seiten begrüßen die positiven Auswirkungen des Weiterbildungsprogramms für peruanische Lehrkräfte an von der Bundesrepublik Deutschland geförderten Schulen.

42

III. Deutsche Sprache in Peru / Spanische Sprache in der
Bundesrepublik Deutschland

Artikel 20

Beide Seiten würdigen den Stand der Verbreitung der deutschen Sprache in Peru und der spanischen Sprache in der Bundesrepublik Deutschland. Sie werden die Sprache des anderen Landes auch weiterhin fördern.

Artikel 21

Beide Seiten begrüßen die Tatsache, daß die Zahl der an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in der Bundesrepublik Deutschland Spanisch lernenden Schüler in den letzten Jahren zugenommen hat.

Ebenso begrüßen sie die Intensivierung des Studiums der hispanoamerikanischen Literatur an deutschen Universitäten.

Artikel 22

Die peruanische Seite würdigt die wertvolle Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland bei der Erhaltung und Entwicklung der Sprachen Quechua und Aymara durch die Zweisprachenprojekte. Sie drückt auch ihr Interesse an einer Weiterführung der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet aus.

IV. Darstellende und bildende Kunst, Musik,

kulturelle Zusammenarbeit

Artikel 23

Beide Seiten fördern im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Aus-

17

tausch von Künstlern sowie die Durchführung von Ausstellungen gemäß den Ausführungen dieses Protokolls durch kulturelle Institutionen wie das Goethe-Institut und das Institut für Auslandsbeziehungen (IfA).

Beide Seiten verpflichten sich, in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen und Bestimmungen alle möglichen Erleichterungen bei der zeitlich begrenzten Ein- und Ausfuhr von Kulturgütern und Kunstgegenständen für kulturelle und künstlerische Ausstellungen des jeweiligen Partnerlandes zu schaffen.

Beide Seiten garantieren den Schutz dieser Güter während ihres Verbleibs in dem jeweiligen Partnerland sowie die Rückgabe der Objekte.

Die peruanische Seite sichert die Durchführung dieser Erleichterungen und Garantien durch das Instituto Nacional de Cultura zu.

Artikel 24

Im September 1986 hat in der IfA-Galerie in Bonn eine erfolgreiche Ausstellung von Kunst aus Peru stattgefunden. Peru war an "Latinoamerica Presente", dem von 21 Staaten Lateinamerikas veranstalteten Kulturfestival, in Bonn beteiligt.

In Peru sind unter anderem folgende Ausstellungen vorgesehen:

- | | | |
|-----------|------|--|
| - Januar | 1987 | Von der Romantik zu den neuen Wilden |
| - März | 1987 | FENNEKER - Filmplakate |
| - August | 1987 | CHARGESHEIMER (Fotografien) |
| - Oktober | 1987 | Grafik der Siebziger Jahre (Originale) |
| - Januar | 1988 | ERNST BARLACH (Original-Ausstellung) |
| - April | 1988 | HERBERT LIST (Fotografien) |

9/12

- ab August 1988 Collagen (Originale)
- Oktober 1988 Naive Malerei (Originale)
- Ende 1990 Zeichnungen des Realismus
- Ab 1991 Grafik von LIEBERMANN, SLEVOGT und CORINTH (Originale)
- Ab 1991 MAX KLINGER (Originale)
- Ab 1992 Holzschnittkunst des 20. Jahrhunderts (Originale)

Artikel 25

Beide Seiten erleichtern die Durchführung von Filmwochen zu vorher vereinbarten Bedingungen im Partnerland.

Artikel 26

Beide Seiten werden weiterhin Einladungen zur Teilnahme an internationalen kulturellen Veranstaltungen aussprechen.

Artikel 27

Die deutsche Seite unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Förderung und Entwicklung der Schönen Künste in Peru durch technische Fortbildung sowie finanzielle Hilfe. Diese Zusammenarbeit wird von Fall zu Fall auf diplomatischem Wege festgelegt.

Artikel 28

Die deutsche Seite ist bereit, Projekte der kulturellen Zusammenarbeit wohlwollend zu prüfen und entsprechende Förderungsmittel zur Verfügung zu stellen. Die peruanische Seite dankt für dieses Angebot und wird geeignete Projekte der kulturellen Zusammenarbeit auf diplomatischem Wege benennen.

13

V. Medien, Buchwesen und Literatur, Archivwesen

Artikel 29

Beide Seiten begrüßen die direkte Zusammenarbeit der Rundfunk- und Fernsehanstalten ihrer Länder. Sie heben die bestehende Zusammenarbeit auf dem Programmsektor mit der Deutschen Welle und Transtel hervor. Die Freie- und Hansestadt Hamburg wird die Möglichkeit einer Ausweitung der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Film- und Fernsbereich prüfen.

Artikel 30

Die deutsche Seite ist auch weiterhin bereit, peruanischen Institutionen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Buch- und Zeitschriftenspenden zukommen zu lassen.

Artikel 31

Beide Seiten begrüßen die Teilnahme an Buchausstellungen und Buchmessen im jeweils anderen Land. Die deutsche Seite wird auch künftig bemüht sein, im Rahmen ihrer Möglichkeit eine Beteiligung peruanischer Verleger an der Frankfurter Buchmesse zu fördern.

Beide Seiten unterstützen den Austausch von Informationen und Publikationen über das jeweils andere Land.

Artikel 32

Die deutsche Seite weist auf die Möglichkeit hin, daß im Rahmen des INTER NATIONES-Förderungsprogrammes "Übersetzungen deutscher Bücher in eine Fremdsprache" Übersetzungen deutscher Literatur aus den Bereichen Belletristik, Wissenschaft, Sachbuch, Kinder- und Jugendbuch in die Landessprache durch Zuschüsse gefördert werden können.

42

Die deutsche Seite begrüßt die zwischen Peru und der "Gesellschaft zur Förderung von Literatur aus Asien, Afrika und Lateinamerika e.V." Frankfurt bestehenden Kontakte und ermutigt beide Seiten zur weiteren Zusammenarbeit. Gleichzeitig weist die deutsche Seite auf Symposien und Fachtagungen für Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke hin, die im Europäischen Übersetzer-Kollegium e.V. in Straelen in unregelmäßigen Abständen stattfinden. Im Rahmen der Förderung des Europäischen Übersetzer-Kollegiums e.V. durch das Auswärtige Amt sind dort gegebenenfalls auch kurzfristige Studienaufenthalte von qualifizierten Übersetzern möglich.

Artikel 33

Beide Seiten befürworten die Begegnung zwischen Schriftstellern beider Länder und Kontakte zwischen den jeweiligen Schriftstellerverbänden.

Artikel 34

Beide Seiten fördern den Austausch von Archivaren und Archivmaterial einschließlich Filmarchiven.

Beide Seiten bemühen sich, die Zusammenarbeit zwischen deutschen und peruanischen Bibliotheken und Museen sowie den Austausch von Informationen zu fördern.

VI. Jugend und Sport

Artikel 35

Beide Seiten fördern im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Jugend- und Sportaustausch.

47

Artikel 36

Die deutsche Seite ist nach Maßgabe ihrer finanziellen Möglichkeiten zu Sportgerätespenden an geeignete Institutionen Perus bereit.

Artikel 37

Die peruanische Seite unterstreicht ihr Interesse an deutscher Hilfe bei der Ausbildung peruanischer Trainer und Sportlehrer.

Die deutsche Seite prüft die Möglichkeit der Unterstützung von Sportförderungsmaßnahmen durch Einladung oder Entsendung von Experten zu Lehrgängen.

Artikel 38

Die peruanische Seite bittet um Prüfung der Möglichkeit, im Rahmen der technischen Hilfe einen Trainer an das Sportzentrum San Luis in Lima zu entsenden. Dieser Wunsch wird an die zuständigen deutschen Stellen weitergeleitet.

Die peruanische Seite bringt ihren Wunsch zum Ausdruck, sobald als möglich ein neues deutsch-peruanisches Sportabkommen abzuschließen, welches die durch das vorherige Abkommen begonnene Zusammenarbeit fortführt und die technische Hilfe der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Centro Superior de Estudios del Deporte (Sporthochschule) sichert.

VII. Finanzielle Bestimmungen

Artikel 39

Besuche von Einzelpersonen und Gruppen bis zu einem Monat:

(a) Die entsendende Seite trägt die Kosten für Hin- und Rückreise.

(b) Die empfangende Seite trägt:

- die Kosten für Verpflegung, Unterkunft und Reisekosten in ihrem Hoheitsgebiet im Zusammenhang mit dem Programm;
- die Kosten für die medizinische Versorgung in Notfällen.

Artikel 40

Besuche von Einzelpersonen und Gruppen über einen Monat:

(a) Die entsendende Seite trägt die Kosten für Hin- und Rückreise.

(b) Die empfangende Seite trägt die Kosten für Verpflegung und Unterkunft im Zusammenhang mit dem Programm.

(c) Sonstige finanzielle Bedingungen werden im Einzelfall von beiden Seiten vereinbart.

Artikel 41

Die Bedingungen für den Austausch von Künstlergruppen, Artisten und Ausstellungen werden von den zuständigen Behörden beider Länder auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gemäß nachfolgenden Ausführungen vereinbart:

Die entsendende Seite trägt

- die internationalen Reisekosten der Personen, die Kosten für Transport und Versicherung des Ausstellungsgutes sowie für die Herstellung von Katalogen und Werbematerial.

4/5

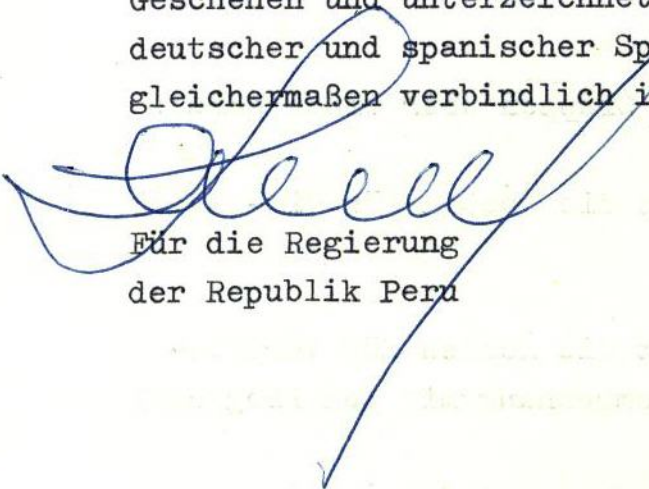
Die empfangende Seite trägt


- die örtlichen Kosten sowie die Reise- und Transportkosten innerhalb ihres Hoheitsgebiets.

Artikel 42

Im Einzelfall können abweichende finanzielle Bestimmungen Anwendung finden.

Geschehen und unterzeichnet zu Lima am 16. Januar 1987 in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

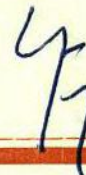

Für die Regierung
der Republik Peru


Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland

Anlage 1 des Protokolls

Mitglieder der peruanischen Delegation

- | | |
|--|---|
| 1. Botschafter
Jaime CACHO SOUZA | Unterstaatssekretär für
kulturelle Angelegenheiten
im Außenministerium
Delegationsleiter |
| 2. Botschaftsrat
Santiago MARCOVICH | Leiter des Referats für
internationale Kulturpolitik
im Außenministerium |
| 3. Lilian BALLON | Erste Sekretärin im Referat für
internationale Kulturpolitik
im Außenministerium |
| 4. Juan MEJIA BACA | Generaldirektor
der Nationalbibliothek |
| 5. Dr. Peregrina MORGAN de GONZI | Leiterin des Referats für
internationale Angelegenheiten
im Erziehungsministerium |
| 6. Irma CAMARGO de AMBIA | Leiterin des Referats für
technische Zusammenarbeit
und Kultur
im Erziehungsministerium |
| 7. Javier LUNA | Generalsekretär des
Nationalen Kulturinstituts |
| 8. Lic. Fernanda SUAREZ-GARCIA | Leiterin des Referats für
internationale Zusammenarbeit
des Nationalen Rats für
Wissenschaft und Technologie
von Peru (CONCYTEC) |
| 9. Dr. Arturo ALCALDE MONGRUT | Leiter des Referats für
wissenschaftliche Entwicklung
und Technologie
des Nationalen Rats für
Wissenschaft und Technologie
von Peru (CONCYTEC) |
| 10. Nicanor COLONIA | Vertreter der
Nationalen Rektorenkonferenz |
| 11. Ana María GARCIA CAMPOS | Leiterin des
Nationalen Instituts für
Stipendien und Studienkredite
(INABEC) |
| 12. Margarita MUÑIZ BLANCO | Vertreterin des
Peruanischen Sportinstituts
(IPD) |



Mitglieder der deutschen Delegation

1. Holger Heinfried EBERLE
Referatsleiter im Auswärtigen
Amt
Delegationsleiter
2. Dr. Christoph EHMANN
Behörde für Schule und Berufs-
bildung, Freie und Hansestadt
Hamburg, Vertreter der Länder
der Bundesrepublik Deutschland
3. Christian GERMANN
Kulturreferent der Deutschen
Botschaft Lima
4. Dr. Ralf EPPENEDER
Leiter der Zweigstelle Lima des
Goethe-Instituts
5. Heinz MEFFERT
Deutscher Akademischer Aus-
tauschdienst (DAAD)
6. Rainer JACOB
Stellvertretender deutscher
Direktor des Colegio Alexander
von Humboldt





ACTA FINAL DE LA SEGUNDA REUNION DE LA COMISION MIXTA PERMANENTE DE COOPERACION CULTURAL CELEBRADA EN LIMA DEL 14 AL 16 DE ENERO DE 1987

En cumplimiento del Artículo 10 del Convenio de Cooperación Cultural entre la República del Perú y la República Federal de Alemania, de 20 de noviembre de 1964, se celebró en Lima, del 14 al 16 de enero de 1987, la Segunda Reunión Intergubernamental de la Comisión Mixta Permanente de Cooperación entre ambos países.

Las listas de las delegaciones se adjuntan en el anexo 1 a la presente Acta.

Las conversaciones, que estuvieron presididas por un espíritu de amistosa cooperación, se concentraron por una parte en el balance y evaluación de la cooperación cultural desarrollada hasta el momento y, por otra, en un adelanto programático de la futura configuración del intercambio cultural entre ambos países.

Ambas Partes subrayaron la importancia de las reuniones periódicas de la Comisión Mixta Permanente en orden al desarrollo fructífero del intercambio cultural entre los dos países.

Ambas Partes se congratularon del estado actual de la cooperación cultural, que está siendo provechosa para ambas Partes. En este contexto ambas delegaciones coincidieron:

- en que ha de proseguirse la cooperación en el campo de la educación y de la ciencia;
- en que ambas Partes fomentarán la cooperación entre sus respectivas instituciones culturales.
- en que ambas Partes respaldarán la difusión de la lengua alemana en el Perú y de la lengua española en la República Federal de Alemania;

Handwritten signature or initials in blue ink.

- en seguir promoviendo el intercambio en el campo de las artes escénicas y plásticas, así como de la música;
- en impulsar y promover los intercambios a nivel juvenil y deportivo.

EDUCACION CIENCIA Y TECNOLOGIA

ARTICULO 1.

Ambas Partes expresaron su disposición a fomentar la cooperación en el sector educativo por todos los medios a su alcance.

Ambas Partes fomentarán la cooperación entre sus centros educativos y sus instituciones científicas mediante el intercambio de profesores, docentes, científicos y estudiantes.

Ambas Partes aspiran a celebrar un acuerdo sobre un futuro intercambio germano-peruano de profesores universitarios.

ARTICULO 2.

Ambas Partes apoyan la cooperación entre las Universidades e instituciones científicas de ambos países con el objeto de fomentar las investigaciones científicas y tecnológicas mediante el intercambio de científicos y mediante proyectos de investigación de interés para ambas Partes.

Asímismo se congratulan de los Convenios de Cooperación y los contactos existentes entre las Universidades y otras instituciones similares de ambos países y promueven su intensificación, así como la celebración de nuevos convenios.

Las Partes se remiten especialmente al Convenio entre la Universidad de Münster y la Universidad Particular de Lima, así como al Convenio entre las Universidades de Hannover y Piura.

4
h

Ambas Partes estimularán y apoyarán la cooperación y el intercambio interinstitucional y la ejecución de programas conjuntos entre el Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología del Perú, CONCYTEC, y la Deutsche-forschungs-gemeinschaft, DFG, de la República Federal de Alemania.

ARTICULO 3.

Ambas Partes pondrán en práctica un intercambio de estudiantes, que serán admitidos con arreglo a las disposiciones vigentes para las instituciones educativas de su respectivo país. Ambas Partes fomentarán las estadias de estudiantes en las Universidades y centros de investigación de la otra Parte en el marco de los convenios de cooperación o contactos existentes entre Universidades.

Ambas Partes estudiarán la adopción de medidas a fin de incrementar el número de estudiantes peruanos en Alemania y de estudiantes alemanes en el Perú.

ARTICULO 4.

Ambas Partes se informarán mutuamente sobre sus sistemas de reconocimiento de títulos académicos, diplomas y certificados de estudios en el ámbito universitario.

La Parte Peruana expresó su interés en el reconocimiento, por parte de las autoridades universitarias de la República Federal de Alemania, del título de Licenciado en Relaciones Internacionales, de la Academia Diplomática del Perú, en el nivel académico correspondiente, para que los funcionarios diplomáticos peruanos puedan seguir cursos de post-grado en la República Federal de Alemania.

ARTICULO 5.

La República Federal de Alemania concederá a la República del Perú anualmente 5 o más becas para graduados, a través del Servicio Alemán de Intercambio Académico (DAAD). En caso de que esta oferta resulte insuficiente, la Parte alemana estudiará con el mayor interés el aumento del número de becas.

ARTICULO 6.

El DAAD seguirá ofreciendo estancias de estudios de hasta tres meses de duración para científicos peruanos y a partir de 1987 un programa especial de cuatro meses de duración en el Albert-Ludwing-Universität de Friburgo, destinado a graduados peruanos en la rama de filología germánica. El DAAD invitará a sus antiguos becarios a visitar la República Federal de Alemania.

ARTICULO 7.-

El DAAD seguirá respaldando a los graduados alemanes que trabajan en el Perú mediante becas anuales y de breve duración y, en caso necesario, también facilitará conferencistas.

ARTICULO 8.

La Parte peruana ofrece, en el marco de los medios al alcance de los organismos gubernamentales competentes, becas y/o cupos para estudiantes en la República Federal de Alemania cuya duración y condiciones se darán a conocer por vía diplomática seis meses antes de la expiración del plazo de admisión.

4
h

La Parte Peruana ofrece asimismo a jóvenes investigadores científicos alemanes apoyo financiero del Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología del Perú, CONCYTEC, para la ejecución de trabajos de investigación en el Perú, para la realización de viajes relacionados con ellos, en el territorio nacional, o para la publicación de trabajos científicos de tema peruano o de interés para el Perú, o las relaciones científicas germano-peruanas.

ARTICULO 9.

Ambas Partes apoyan el envío de docentes de uno a otro país. La Parte alemana facilitará docentes a las instituciones peruanas a través del DAAD.

En el marco del intercambio de profesores, la Parte peruana expresó su interés porque se contemple el de profesores peruano-alemanes en el área de las relaciones internacionales, con miras a contribuir en el desarrollo de los programas de estudios de la Academia Diplomática del Perú.

Asimismo, la Parte peruana expresa su interés en la cooperación de la República Federal de Alemania en el campo de la educación tecnológica, orientada principalmente a la formación de docentes y a la educación técnica en los diversos niveles del sistema educativo, que faciliten el proceso de transferencia de tecnología apropiada para el desarrollo del país.

ARTICULO 10.

La Parte alemana llama la atención sobre las becas de investigación y, los programas de laureados de la Fundación Alexander Von Humboldt para jóvenes científicos peruanos de todas las disciplinas que posean un alto grado de calificación.

La Fundación Alexander Von Humboldt (AVH) promocionará el marco de sus programas de becas de investigación y laureados, con arreglo a sus propias directrices, a científicos peruanos que se encuentren realizando tareas de investigación en la República Federal de Alemania. La AVH concederá además becas de investigación Feodor Lynen a científicos alemanes que se encuentren realizando proyectos de investigación en el Perú en colaboración con antiguos científicos invitados de la Fundación Humboldt.

ARTICULO 11.

Ambas Partes fomentarán en la medida de sus posibilidades la participación de personas en conferencias internacionales, seminarios y reuniones en el otro país.

ARTICULO 12.

Ambas Partes preconizan la cooperación entre la Comisión de Arqueología General y Comparada del Instituto Arqueológico Alemán y el Instituto Nacional de Cultura.

La Parte peruana expresó su reconocimiento a la labor que viene realizando el Seminario de Antropología Cultural, de la Universidad de Bonn, en la difusión de las culturas precolombinas de América Latina en general y del Perú en particular.

La Parte peruana desea destacar la valiosa cooperación existente entre la Universidad Renana Friedrich-Wilhelm de Bonn, y profesionales del área de etnología e historia, dentro del marco de la cátedra "Max Uhle", propiciada por el ilustre investigador Profesor Udo Oberem. Dentro de este espíritu, la Parte peruana anunció su deseo de brindar un homenaje a la memoria del Profesor Oberem, a cargo del Ministerio de Relaciones Exte

4
h

riores del Perú, conjuntamente con las Universidades Nacional Mayor de San Marcos, Cayetano Heredia y con la Academia Nacional de Historia.

La Parte peruana sugirió a la Parte alemana considerara la posibilidad que la vacante dejada por el Profesor Udo Oberem, sea ocupada por un especialista en el área andina, para poder continuar de este modo los valiosos aportes del Instituto de Etnología de la Universidad de Bonn al conocimiento de esta área particular, desde el inicio de sus trabajos.

La Parte peruana expresó su interés en que la Parte alemana continúe apoyando la investigación lingüística de antiguas culturas peruanas. Asimismo, manifestó su deseo de obtener el apoyo alemán para la realización de una reproducción, lo más completa posible, del Archivo Fotográfico Brüning, actualmente existente en la Sección de América Latina del Museo de Etnología de la ciudad de Hamburgo.

La Parte alemana considerará esta petición en el marco de la ayuda cultural. Los detalles serán convenidos por vía diplomática.

ARTICULO 13.

Las dos Partes cooperarán en el marco de la Convención para la Protección del Patrimonio Mundial Cultural y Natural de la UNESCO, suscrita por ambos países.

II. INSTITUTOS DE CULTURA, COLEGIOS ALEMANES.

ARTICULO 14.

Ambas Partes encomian la labor de la delegación del Instituto Goethe en Lima, Institución Cultural en el sentido del Artículo 1, párrafo 3, del Convenio de Cooperación Cultural germano-

peruano, de 20 de noviembre de 1964. Dicho Instituto realiza una valiosa aportación al intercambio cultural germano-peruano.

ARTICULO 15.

La Parte peruana concederá al Instituto, sobre todo en lo que se refiere a las condiciones de trabajo, un estatuto como mínimo igual al que disfrutaban otros Institutos de cultura extranjeros asentados en el Perú.

ARTICULO 16.

El Instituto Goethe seguirá concediendo becas para la asistencia a cursos de idiomas y actos de perfeccionamiento de profesores de alemán en la República Federal de Alemania.

La Parte peruana expresó su interés en estudiar las posibilidades de ofrecer becas, por parte de las autoridades alemanas o del Instituto Goethe, para los funcionarios de la administración del Estado peruano que van a desempeñar actividades de representación ante la República Federal de Alemania.

ARTICULO 17.

Ambas Partes encomian la labor de los Colegios alemanes de Arequipa y Lima y de los demás centros fomentados por la República Federal de Alemania. Seguirán respaldándolos adecuadamente en el futuro.

ARTICULO 18.

Se coincide en que debería proseguirse la cooperación en el ámbito escolar. Es un componente importante de las relaciones germano-peruanas.

4
12

En el Colegio Alemán Alexander Von Humboldt de Lima se han perfeccionado hasta el momento 1,753 profesores peruanos.

La Parte alemana expresó su voluntad de continuar apoyando la capacitación y perfeccionamiento de profesores peruanos que realiza el Colegio Alemán Alexander Von Humboldt de Lima.

La Parte peruana, además manifestó su interés en obtener el apoyo y cooperación de la República Federal de Alemania para la creación de un "Centro Didáctico Peruano-Alemán", a cargo del Ministerio de Educación del Perú.

ARTICULO 19.

La Parte alemana proseguirá su programa de promoción de alumnos extranjeros en la lengua alemana. Ambas Partes se congratulan de la repercusión positiva del Programa de perfeccionamiento de profesores peruanos en Colegios respaldados por la República Federal de Alemania.

III. LENGUA ESPAÑOLA EN LA REPUBLICA FEDERAL DE ALEMANIA/
LENGUA ALEMANA EN LA REPUBLICA DEL PERU

ARTICULO 20.

Ambas Partes se felicitan del grado de difusión de la lengua española en la República Federal de Alemania y de la lengua alemana en el Perú. Seguirán fomentando el conocimiento de la lengua del otro país.

ARTICULO 21.

Ambas Partes expresan su satisfacción por el hecho de que durante los últimos años haya aumentado el número de alumnos de español en las escuelas generales y profesionales de la República Federal de Alemania.



Asimismo, se congratulan del aumento de los estudios de Literatura Hispanoamericana en las Universidades alemanas.

ARTICULO 22.

La Parte peruana reconoce la encomiable cooperación de la República Federal de Alemania en la preservación de la identidad cultural del país mediante la conservación y desarrollo de las lenguas quechua y aymara, a través de los proyectos de educación bilingüe. Expresa, asimismo, su interés en continuar recibiendo cooperación en este campo.

IV ARTES ESCENICAS Y PLASTICAS, MUSICA, COOPERACION CULTURAL

ARTICULO 23.

Ambas Partes fomentarán en la medida de sus posibilidades el intercambio de artistas y la organización de exposiciones - conforme a las especificaciones de la presente Acta, a través de instituciones culturales tales como el Instituto Goethe y el Instituto de Relaciones Internacionales (IFA).

Cada Parte se comprometió en ofrecer las facilidades posibles de acuerdo a sus leyes y reglamentos, para el ingreso y salida temporal de bienes culturales y artísticos pertenecientes a exposiciones culturales y artísticas de la otra Parte. Cada Parte garantizará la protección de estos bienes durante su permanencia en su territorio, así como la devolución de los objetos a la otra Parte.

La Parte peruana manifestó que la canalización de estas facilidades y garantías se efectuará a través del Instituto Nacional de Cultura.

ARTICULO 24.

En setiembre de 1986 se celebró en la Galería del IFA en Bonn una exposición de arte peruano que tuvo gran éxito. El Perú estuvo representado en el festival cultural "Latinoamérica Presente" de Bonn, organizado por 21 Estados Latinoamericanos. Está previsto realizar, entre otras, las siguientes exposiciones en el Perú:

enero de 1988	ERNST BARLACH (originales)
enero de 1987	Del romanticismo a los nuevos salvajes
abril de 1988	HERBERT LIST (Fotografía)
Agosto de 1987	CHARGESHEIMER (fotografía)
octubre de 1988	Paso a paso:renovación de una ciudad
marzo de 1987	FENNEKER- afiches de películas
octubre de 1989	Pintura NAIF (originales)
a partir de agosto de 1988	Principio collage (originales)
Fines de 1990	Dibujos realistas (originales)
a partir de 1991	Gráficos de LIEBERMANN, SLEVOGT Y CORINTH (originales)
a partir de 1991	MAX KLINGER (originales)
a partir de 1992	El grabado en madera alemán en el siglo XX (originales)

La Parte peruana ha previsto realizar una exposición pictórica de artistas peruanos contemporáneos, durante el año de 1987, que tendrá lugar en las ciudades de Colonia, Dusseldorf y, posiblemente, en Munich, Nuremberg y Mannheim.

ARTICULO 25.

Ambas Partes facilitarán la celebración de semanas de cine en el otro país, en condiciones previamente convenidas.

ARTICULO 26.

Ambas Partes seguirán cursándose invitaciones para participar en actos culturales de carácter internacional.

ARTICULO 27.

La Parte alemana ofreció su cooperación, en la medida de sus posibilidades, al fomento y desarrollo de las artes en el Perú, tanto mediante la capacitación técnica como en el apoyo financiero. Esta cooperación será convenida, caso a caso, por la vía diplomática.

ARTICULO 28.

La Parte alemana está dispuesta a examinar con benevolencia nuevos proyectos de cooperación cultural y a poner a disposición los correspondientes medios de fomento. La Parte peruana agradece este ofrecimiento y manifiesta que presentará, por vía diplomática, proyectos idóneos de cooperación cultural.

V. MEDIOS DE COMUNICACION, LIBROS, LITERATURA Y ARCHIVOS

ARTICULO 29.-

Ambas Partes se congratulan de la cooperación directa entre las entidades de televisión y radiodifusión de sus países. Subrayan la cooperación existente con la Deutsche Welle y Transtel en el campo de la programación.

La ciudad libre e Hanseática de Hamburgo va a examinar la posibilidad de ampliación de formación, capacitación y perfeccionamiento de especialistas en el campo cinematográfico y de la televisión.

4
12

ARTICULO 30.-

La Parte alemana pone de manifiesto su disposición a seguir donando libros y revistas a instituciones peruanas en el marco de los medios presupuestarios a su alcance.

ARTICULO 31.

Ambas Partes se felicitan de su participación en Ferias del Libro y exposiciones bibliográficas en ambos países. La Parte alemana procurará seguir fomentando la participación de editores peruanos en la Feria del Libro de Frankfurt en la medida de sus posibilidades.

Ambas Partes promoverán el intercambio de informaciones y publicaciones sobre sus países.

ARTICULO 32.

La Parte alemana hace referencia a la posibilidad de promover en el marco del programa de fomento "Traducciones de libros alemanes a idiomas extranjeros" de INTER NATIONES, traducciones de literatura alemana en los campos de las bellas artes, letras, ciencia, libros técnicos, literatura infantil y juvenil mediante la concesión de subvenciones.

La Parte alemana se congratula de los contactos existentes entre el Perú y la "Sociedad para el fomento de las literaturas de Asia, Africa y Latinoamérica", con sede en Frankfurt, y alienta a ambas Partes a que continúen su cooperación. La Parte alemana se remite, asimismo, a los simposios y congresos para traductores de obras literarias y científicas que se vienen celebrando en el Colegio Europeo de Traductores, con sede en Straelen. En el marco del fomento del Colegio Europeo de Traductores, por medio del Ministerio Federal de Relaciones



Exteriores, cabe la posibilidad de organizar, llegado el caso, estancias de estudio de breve duración para traductores calificados.

ARTICULO 33.-

Ambas Partes apoyan los encuentros entre escritores de ambos países y los contactos entre las respectivas asociaciones de escritores.

ARTICULO 34.

Ambas Partes fomentarán el intercambio de archiveros y material de archivo, incluidos los archivos cinematográficos. Ambas Partes procurarán fomentar la cooperación y el intercambio de informaciones entre las bibliotecas y museos peruanos y alemanes.

VI. JUVENTUD Y DEPORTE

ARTICULO 35.

Ambas Partes apoyarán los intercambios en el ámbito juvenil y deportivo en la medida de sus posibilidades.

ARTICULO 36.

La Parte alemana está dispuesta a donar aparatos y equipos deportivos a instituciones peruanas idóneas en la medida de sus posibilidades financieras.

ARTICULO 37.

La Parte peruana manifestó su interés en obtener el apoyo

4
h

de la República Federal de Alemania para la capacitación de entrenadores y profesores deportivos peruanos.

La Parte alemana examinará la posibilidad de respaldar medidas de fomento del deporte mediante la invitación o envío de expertos a cursillos profesionales.

ARTICULO 38.

La Parte peruana solicita que se examine la posibilidad de enviar un entrenador al Centro Deportivo San Luis de Lima en el marco de la cooperación técnica.

Dicho deseo se cursará a los organismos alemanes competentes.

La Parte peruana expresó su deseo de suscribir, a la brevedad posible, un nuevo Convenio Deportivo Peruano-Alemán, que continúe la cooperación en este campo establecida por el anterior Convenio; y que asegure el apoyo técnico de Alemania Federal al Centro Superior de Estudios del Deporte.

VII. DISPOSICIONES FINANCIERAS

ARTICULO 39.

Visitas de personas y grupos de hasta un mes de duración:

(a) La Parte que envía asumirá los gastos de viaje de ida y vuelta.

(b) La Parte receptora asumirá:

-Los gastos de manutención, alojamiento y viajes dentro de su territorio relacionados con el programa;

-Los gastos de asistencia médica, en caso necesario.

ARTICULO 40.

Visitas de individuos o grupos de más de un mes de duración:

- (a) La Parte que envía asumirá los gastos de viaje de ida y vuelta.
- (b) La Parte receptora asumirá los gastos de manutención y alojamiento relacionados con el programa.
- (c) Ambas Partes convendrán las restantes condiciones financieras caso por caso.

ARTICULO 41.

Las condiciones del intercambio de artistas, compañías artísticas y exposiciones se convendrán por los organismos competentes de ambos países, sobre la base de la reciprocidad, en condiciones a acordarse caso a caso por vía diplomática, conforme a las siguientes líneas directrices:

La Parte que envía asumirá:

- Los gastos de viaje internacionales de las personas, los gastos de transporte y seguro del material de exposición, así como los de producción de catálogos y material publicitario.

La Parte receptora asumirá:

- Los gastos locales, así como los gastos de viaje y transporte dentro de su territorio.

ARTICULO 42.

En casos concretos podrá aplicarse disposiciones financieras diferentes a las anteriores.


h

Hecho y firmado en Lima, el día 16 de enero de 1987, en dos ejemplares, en lenguas española y alemana, siendo ambos textos igualmente válidos.



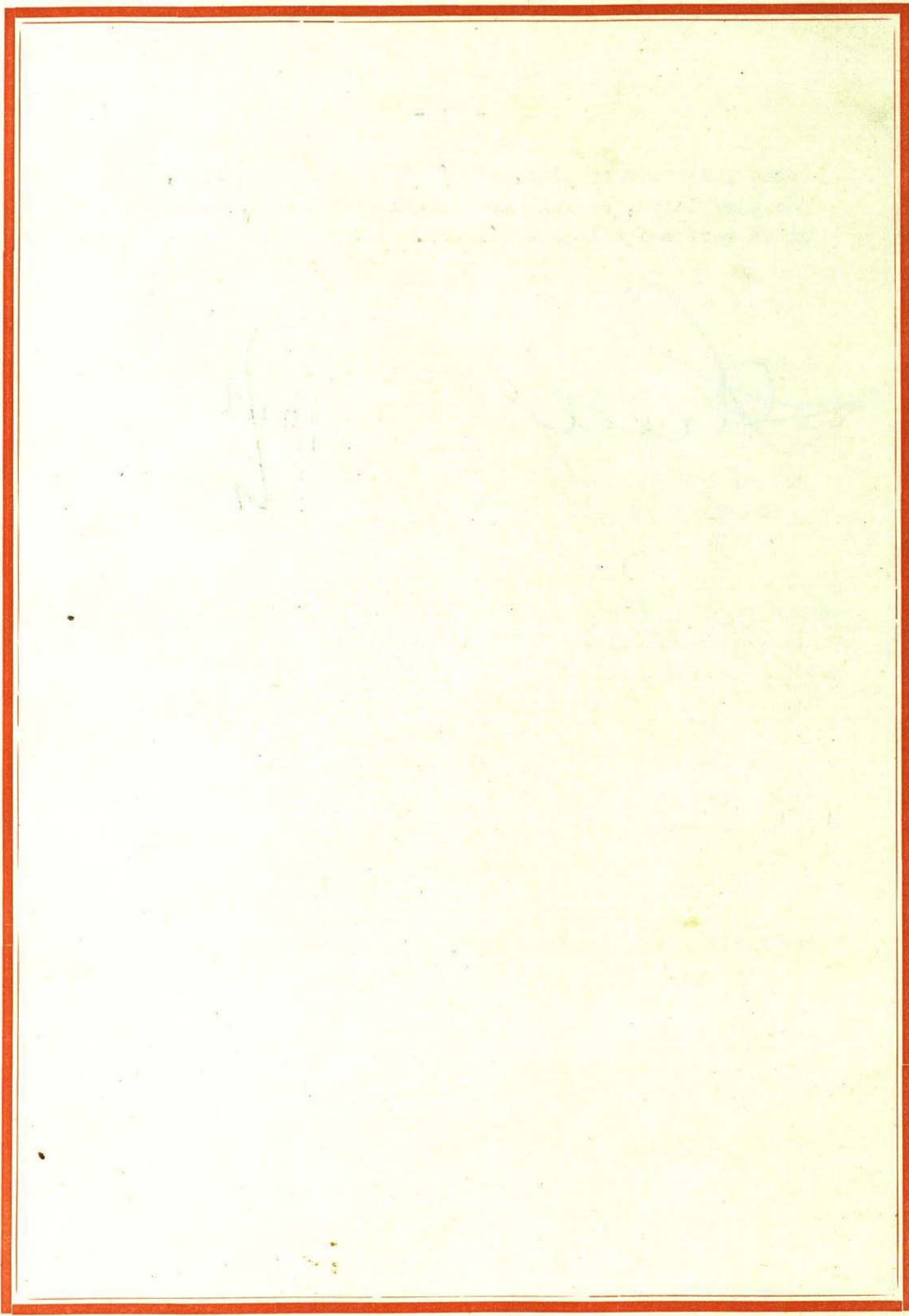
Handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

POR EL GOBIERNO DE LA
REPUBLICA DEL PERU



Handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized initial 'W' followed by several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

POR EL GOBIERNO DE LA
REPUBLICA FEDERAL DE ALEMANIA



DELEGACION DE LA REPUBLICA FEDERAL DE ALEMANIA

- Holger Heinfried EBERLE Director de Asuntos Culturales, Ministerio de Relaciones Exteriores; Jefe de la Delegación.

- Dr. Christoph EHMANN Oficina para Escuelas y Capacitación Profesional, Ciudad Libre e Hanseática de Hamburgo, Jefe Alternativo de la Delegación. Representante de los Länder de la República Federal de Alemania.

- Christian GERMANN Primer Secretario de la Embajada de la República Federal de Alemania, Agregado Cultural.

- Dr. Ralf EPPENEDER Director del Instituto Goethe de Lima.

- Heinz MEFFERT DAAD.

- Rainer JACOB Director Adjunto del Colegio Alexander Von Humboldt, Lima.

J. H.

DELEGACION DE LA REPUBLICA DEL PERU

- | | |
|--|--|
| - Embajador Jaime CACHO SOUSA | Sub-Secretario de Asuntos Culturales del Ministerio de Relaciones Exteriores, Presidente de la Delegación. |
| - Ministro Consejero Santiago MARCOVICH MONASI | Director de Política Cultural Internacional de la Sub-Secretaría de Asuntos Culturales. |
| - Segunda Secretaria Liliam BALLON | Coordinadora de la Sub-Secretaría de Asuntos Culturales. |
| - Sr. Juan MEJIA BACA | Director General de la Biblioteca Nacional. |
| - Dra. Peregrina MORGAN DE GONI | Directora General de la Oficina de Asuntos Internacionales del Ministerio de Educación. |
| - Sra. Irma CAMARGO DE AMBLA | Directora de Cooperación Técnica y Cultural del Ministerio de Educación. |
| - Sr. Javier LUNA | Secretario General del Instituto Nacional de Cultura. |
| - Lic. Fernanda SUAREZ GARCIA | Directora de Cooperación Internacional del Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología. |
| - Dr. Arturo ALCALDE MONGRUT | Director General de Desarrollo Científico y Tecnológico del Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología. |
| - Sr. Nicanor COLONIA | Representante de la Asamblea Nacional de Rectores. |
| - Master en Ciencias Ana María GARCIA CAMPOS | Jefe del Instituto Nacional de Becas y Crédito Educativo |
| - Srta. Margarita MUÑIZ BLANCO | Representante del Instituto Peruano del Deporte. |



